

Fight against the black fog

der Kampf beginnt

Von Kima

Kapitel 52: Kapitel 52; der Kampf

„Andreas was- Ah!“ fauchte Angel dann Plötzlich auch und ich sah kurz über meine Schulter. Darias Wachen hatten jeden außer mir gepackt und auf den Boden gebracht und sie dann auch so festgehalten, so dass sie sich nicht befreien konnten.

Plötzlich wurde mein Kinn aber auch mit zwei Finger zurück nach vorne gezogen. Ich sah auf.

Die Augen von Darias sahen mich böseartig funkeln an. Er stand nun genau vor mir und sein Gesicht war nah an meines.

Ich knurrte leicht. „Ganz Ruhig Menschenfresser, ich will wenn ein Zweikampf. Da ich keine Lust auf ein all zu großes Gemetzel habe.“ Hauchte er und ich hatte meine Ohren nah an meinen Kopf angelegt.

Er grinste Böse.

„Einen Zweikampf, um Leben oder Tod. Nun gut.“ Hauchte ich kalt.

„Alles ist erlaubt.“ Antwortete er und fügte noch hinzu: „Solange man alleine Kämpft, ich werde also keine Hilfe von meinen Wachen nehmen und du nicht von deinen Freunden.“

„Gut aber die werden sich alle nicht einmischen. Alle werden ruhig sein, und sich nicht gegenseitig killen, also befehl deinen Wachen meine Freunde los zu lassen, sie werden nicht einschreiten.“ Darias betrachtete mich skeptisch.

„Anscheint bist du nicht so dumm wie deine Spezies.“

„Rede nicht rum, befehl es ihnen. Dann kann auch unser Kampf beginnen.“ Antwortete ich und er sah mich an. Verdrehte die Augen und nicke seinen Leuten zu, die daraufhin sofort meine Freunde los ließen.

„Und ihr haltet euch auch daran.“ Sagte ich zu den anderen ohne sie anzusehen, da ich immer noch von Darias festgehalten worden war.

Aber wenn man es realistisch betrachtete hatte ich die totale Arschkarte. Er war mir größentechnisch und auch Fähigkeiten technisch überlegen. Er war ein Dämon, welcher viele finstere und gemeine Fähigkeiten hatte, er konnte sich wapen und auch ganz andere Dinge tun, von denen ich nur träumen konnte. Und was konnte ich? Ich war schnell und meine einzigen Waffen waren mein Schwert, das Schild, meine Krallen, so wie Zähne. Es war nicht viel, aber ich war entschlossen ihn zu killen, denn nur so könnte ich auch noch unsere Königin befreit bekommen und auch mein Dorf retten.

Ich sah ihn an.

„Dann lass uns endlich anfangen Darias. Und schreib schon einmal dein Testament.“

Meinte ich frech und mit einem Satz sprang er von mir weg zur anderen Seite des Raumes und tippte auf den Boden. Welcher dann um ihn herum schwarz wurde und dann auch sich weiter ausbreitete. „Damit keiner verschwinden kann, wenn der Gegner tot ist, geht man diese Wand weg, ist nur damit wir uns besser konzentrieren können und uns niemand dazwischen funkt.“ Hauchte Darias kühl und als dieses Schwarze zeug uns umschlungen hatte und wir nun in einen schwarzen Raum alleine waren begann der Kampf.

Er grinste mich arrogant an und dann begann er eine Energiekugel in schwarz mit einem lila Schimmer auf mich abzufeuern. Ich schaffte es noch aus dem Weg zu springen. Ich rollte mich über den Boden und musste gleich schneller weiter, denn da kam schon die nächste.

„Ja lauf nur.“ Lachte er sich schief, doch ich fand es alles andere als lustig.

//Keine Angst Kai, beruhig dein Herz und geh in Gegenangriff über. Dieses Schwarze ist so stark wie eine Wand.// dachte plötzlich eine Stimme zu mir und ich erkannte dass es Angel war. Er wollte mir etwas helfen, wahrscheinlich weil er merkte dass er ziemlich stark war.

Ich sah dann aber zu der Wand und rannte so schnell ich konnte dahin und sprang an sie und begann schnell daran rumzuklettern und es gab einen Bonus dort. Die Wand machte mich unsichtbar, sobald ich sie berührt hatte und nun schlich ich mich leise an Darias an. Ich machte als ich hinter ihm, war mich zum Absprung bereit, aber als ich ihn dann auch ansprang, hielt er mich fest und warf mich zurück. Es knallte laut und ich sank kurz zu Boden.

Dann stand ich aber auch sofort wieder auf und dann erhob ich mein Schwert, welches jedoch an seinem schnell gezogenen abprallte.

Ich sah ihn an. Und er hatte auch noch ein zweites in der Hand. Böse begann er zu grinsen, und ging dann auf mich in einer ziemlichen Geschwindigkeit zu und versuchte mich mit seinen zu treffen. Doch es ging nicht, denn es prallte immer mehr an das des Sonnenkriegers ab. Ich gab mir alle Mühe und dann begann es auch zu leuchten, je selbstbewusster ich also wurde.

Ich hatte alle Schläge abgewehrt und mich gegen ihn gestäubt. Ich schaffte es auch ihn zu treffen, leider aber nur an der Schulter und dort heilte die Wunde auch in Windeseile wieder zu. // Verdammt, ich brauche einen Schwachpunkt...// dachte ich zu mir und begann wieder um ihn herum zu rasen und versuchte auch einen Schwachpunkt zu finden.

//Loona hatte mir mal erzählt, dass ein Dämon mit Flügeln, sein es Engels oder Fledermausflügeln ziemlich vernaht in seine Flügel sind... das kann gut passen, da Darias Fledermausflügel hatte.// Dachte ich mich und grinste dann auch diabolisch und rannte weiter um ihn herum und hatte ihn dann auch geschafft in beim vorbei laufen einen Flügel abzuschneiden. Darias begann laut zu schreien, und seine Augen wurden giftig Grün. Und er zeigte seine blaue Schlangenzunge und zischte.

Nebenbei blutete er aber auch.

„Das wirst du bezahlen.“ Fauchte er und dann machte er sich unsichtbar.

//Okay, den habe ich schon mal getroffen, denn Nachzuwachsen scheint er nicht.// dachte ich und lief dann zu dem Flügel und sah ihn an.

//Anschein genau richtig abgetrennt.// dachte ich mir und blieb noch aufmerksam und dann spürte ich eine Nährkommende Aura.

Ich sprang mal wieder zur Seite und war dann auch gerade einem Schwertschlag entkommen.

„Tja da musst du früher aufstehen, wenn du mich treffen willst, Darias.“ Sagte ich

frech und sah mich weiter um.

Nun wurde er wieder sichtbar und schmiss seine beiden Schwerter hoch, welche dann auch in der Luft stehen blieben und dann plötzlich ihre Klingen auf mich zeigten. Kurz schluckte ich und Darias lachte noch einmal und klatschte in die Hand. Aus Geisterhand begann dann die beiden Schwerte auf mich zu zuschnellen. Ich wollte ausweichen, jedoch folgten sie mir.

Ich drehte mich um und versuchte sie dann abzuwehren, was mir auch gut Dank Ravens Training gelang.

Als ich sie aber wieder weg hatte, lief ich weiter und grinste. Darias freute es nicht gerade und er wurde langsam auch ungeduldig.

Er fauchte und an seinen Händen bildeten sich schwarze Flammen mit Lila Schimmer. Er sah mich an und dann feuerte er Feuerbälle auf mich. Und dieses Feuer war ziemlich heiß, denn da verbrannte man sich schon an 5 Meter Entfernung.

„Vergiss es.“ Schrie ich und hatte das Schild vor mich, welches mich dann auch fantastisch gegen diese Feuerbälle schützte. Es ging nicht einmal kaputt.

Ganz im Gegenteil, es war sogar so gut, dass es die Bälle zu Darias zurück feuerte.

Er vernichtete diese dann auch mit einer Handbewegung. Nun ja.

Als er einen letzten auf mich zuwarf, grinste ich und hatte den in Richtung der Wand gefeuert. Daraufhin rannte ich auch dahin und bevor der Ball die Wand berührte, war ich wieder da und hatte ihn wieder abgeblockt zur anderen Seite, wo ich auch wieder hingelaufen war und ihn dann auch zum Schloss voll in Darias Rücken schickte. Und das schien ihn auch ziemlich zu schmerzen, da er nun auch seinen Anderen Flügel verloren hatte.

Darias ging auf die Knie vor Schmerz und ich hatte dann auch die Chance beim Schopf gepackt. Ich raste auf ihn zu und setzte mein Schwert an seiner Wirbelsäule an, am Becken und dann hatte ich auch sie durch den Rücken gezogen. Daraufhin schrie Darias laut auf und krallte sich in den Boden. Um ihn herum, erschien ein Pentagramm. Er hatte etwas Komisches auf Dämonisch geredet. Und dann schossen schon um ihn herum Blaue Flammen aus dem Pentagramm. Sie schlossen ihn ein und verhinderten so, dass ich ihn erreichen konnte.

Nach einigen Sekunden gingen diese Flammen aber auch wieder Zurück und ein Manticor sprang aus dem Flammen. Es war ein Wesen mit einem Menschenkopf, einen Löwenkörper und einen Schlangenschwanz. Er brüllte Löwisch auf und dann warf er mich um und hatte mir dann auch in den Arm gebissen. Ich schrie auf, aber wahrscheinlich schmeckte ich ihm nicht, denn er ließ gleich wieder ab und spuckte die Maden, welche sich unter meiner Haut verbargen aus. Ich stand auf und sah meinen blutenden Arm an, biss jedoch die Zähne zusammen und sah ihn herausfordernd an. Es dauerte nicht lange, da speite dieses Viech Feuer. Ich wich aus und brannte nur noch etwas am bei und ich hasste Feuer.

Ich klopfte es weg und wurde dann wieder volle wucht umgerissen. Jedoch als er mir gerade in den Hals beißen wollte, hatte ich es noch geschafft, mein Schwert zwischen seinen Maul und mir zu schieben. So konnte er nicht in meine Kehle beißen.

Ich grinste dann und machte eine Schnelle Bewegung so dass ich ihm das Schwert durch Maul geschlagen hatte. Jetzt hatte er zumindest ein breiteres Grinsen, da seine Wangen nun beide durchschnitten waren.

Er Knurrte und schüttelte sich.

Dann versuchte er mich aber auch noch zu krallen jedoch konnte ich mich wieder Wegrollen und das Schild vor mich tun, welches er dann Berührte und laut aufbrüllte vor Schmerz.

// Ich bin gerade der, der im Vorteil ist.// meinte ich und schlug ihn dann die Pranke ab, welche dann aber auch wieder Nachwuchs.

//Nicht gut... okay Geschichte Manticor.... Kai erinnere dich.// zwang ich mich und sah dann auch seinen Schlangenschweif.

//ich hab's!// dachte ich bei mir und wich aus und dann rollte ich mich an seiner Seite, sprang hoch und trennte ihm den Schweif ab.

Wieder schrie er auf. Und verwandelte sich zurück. Er sah nicht gerade gut aus, aber es war nicht mein Problem, leider hatte er es nun auch geschafft mich zu entwaffnen. Ich hatte keine Waffen mehr, denn die waren draußen.

„Nun geht es in den Kampf ohne Waffen.“ Sagte er kalt und wischte sich das Blut weg. Dann wollte er wieder etwas machen allerdings ich war wieder losgerast und hatte ihn dann auch in den Nacken gebissen. Er schrie wieder und dann Knackte es. Er war nicht tot, nur betäubt.

Ich sah ihn dann aber an und grinste.

„So, du hast verloren. Game Over!“ zischte ich und hatte ihn dann auch aufgefressen in Windeseile, so dass er nicht mehr die Möglichkeit hatte sich zusammen zu setzen oder so.

Nun verschwand auch wieder die Wand und ich sah die anderen an. Auch die Wachen waren weg, nur dort wo sie standen waren Haufen aus Asche.

„Was ist denn mit ihnen passiert?“ fragte ich um mir die Schwäche nicht ansehen zu lassen. Taumelte dann aber auch zu Tora und fiel ihm freudig um die Arme, die anderen zogen mich dann aber auch weg und umarmten mich.

Selbst Andreas zeigte nun auch zum ersten Mal seine Menschengestalt, welche nicht gerade schlecht an ihm aussah.

„herzlichen Glückwunsch.“ Gratulierten sie mir und ich nickte nur.

Nun war ich bei Angel und er sah mich ruhig an. Solch einen Blick hatte er noch nie in meiner Gegenwart gehabt.

„das war eine Meisterleistung.“ Hauchte er und sah mich dankend an. „Jetzt kann ich wieder meinen Platz hier einnehmen.“ Hauchte er und ich sah ihn skeptisch an.

„Was meinst du damit?“ fragte ich, doch er grinste nur schief.

„Nun ja, ich bin rechtmäßiger Herrscher dieses Landes, nur hatte er mir den Thron weggeschnappt und mir gezeigt, als ich es versucht hatte ihn wieder zurück zu bekommen, das er stärker als ich war, aber ich war damals noch ein Kind, es hat sich alles geändert. Und Kai, ich verspreche dir, dass das Reich der Finsternis, und dein Reich, keine Feinde mehr sein werden. Das verspreche ich dir, bei allem was mir lieb und teuer ist.“ Dann wandte er sich aber den anderen zu.

„Bitte seid doch meine Gäste, bleibt bis Morgen und lasst uns feiern.“

Ich sah ihn an und seufzte.

„Entschuldige Angel, aber es ist Zeit für mich. Ich muss erst schauen wie es mit meinem Dorf ist und ob es der Königin gut geht.“ Sagte ich, und er sah mich an.

„Natürlich doch, das verstehe ich voll und ganz. Ich lasse sie nur holen, denn schließlich hat es nun jeder mitbekommen, denn du hast auch alle Banne gebrochen die hier waren, als du ihn getötet hast.“ Antwortete Angel mir.

„O-okay...“ sagte ich denn ich hatte es immer noch nicht richtig realisieren können, dass ich es geschafft hatte diesen Kerl zur Strecke zu bringen.

Es war großartig. Auf einer komischen Art und Weise.

Angel schloss nun kurz die Augen, und dann befahl er die noch anwesenden im Palast, mit der Aufräumarbeit zu starten, er befahl auch die Königin in den Thronsaal zurück zu bringen, und auch jemanden mich und die anderen wegzubringen, und das alles per

seine Gedanken.

Und nach einiger Zeit kam dann auch ein Junger Mann rein. Seine Haare waren Rot, seine Augen ebenso. Er sah uns an. Und hatte auch im Schlepptau unsere Königin. Ich sah sie an und verbeugte mich sofort. Sie sah mich an und ging auf mich zu. „Hast du das gemacht?“ fragte sie ruhig.

Ich sah auf und die Goldblonde Frau an und nickte leicht.

„J-ja das habe ich.“ Antwortete ich. Ihr Blick war warm und sie hatte keine Angst vor mir. Auch wenn ich noch in meiner Menschenfressergestalt war.

Sie sah mich ganz genau an. „Du lebst also in meinem Land?“ wollte sie wissen, und ich nickte zaghaft. „J- ja eure Majestät.“ „Und leben dort auch andere Menschenfresser?“

Ich sah sie an. „Nun ja, mein Vater ich auch einer, aber er ist nicht so freundlich zu Menschen wie ich. Er verhält sich aber auch gut, zu den Menschen und frisst sie nicht.“ Sagte ich gleich.

Sie lächelte. „Dann ist es ja gut.“ Hauchte sie und hob mein Gesicht.

„Dürfte ich dich etwas fragen wenn wir zuhause ankommen?“ fragte sie mich dann und ich nickte und eh wir uns versahen hatte der Rothaarige uns zurück gewapt. Jetzt blieben Angel, Andreas und Titus zurück.

Vorstellen konnte ich mich allerdings nun, dass Titus eine GROSSE Strafe bekommen würde.